

USA: Neues kalifornisches „Löschgesetz“ (Delete Act) für Datenhändler (Data Brokers)

Dr. Axel Spies ist Rechtsanwalt in der Kanzlei Morgan, Lewis & Bockius in Washington DC und Mitherausgeber der ZD.

Kalifornien hat ein neues Löschgesetz verabschiedet, das gemeinhin als „Delete Act“ bezeichnet wird. Das Gesetz gibt jedem kalifornischen Verbraucher die Möglichkeit, von einen „Datenhändler“ (Data Broker), der personenbezogene Daten über diesen Verbraucher speichert, die Löschung dieser Daten zu verlangen.

Das Löschgesetz baut auf den bereits bestehenden kalifornischen Datenschutzgesetzen auf. Kalifornien hat bereits den California Consumer Privacy Act of 2018 (CCPA) und legte dann mit dem California Privacy Rights Act of 2020 (CPRA) nach, mit dem der CCPA geändert und die California Privacy Protection Agency (CPPA) eingerichtet wurde (s. Spies ZD 2023, [716](#); Spies MMR 2022, [839](#)). Der neue Delete Act soll die Lücke schließen, dass ein Datenhändler die personenbezogenen Daten von kalifornischen Verbrauchern über Dritte erhalten hat oder diese Daten aus anderen Quellen selbst zusammengetragen hat. Der Delete Act trat am 1.1.2024 in Kraft und übertrug die Verwaltungs-, Durchsetzungs- und Regelsetzungsbefugnis für das kalifornische Datenmaklerregister vom kalifornischen Justizministerium auf die CPPA. Ob andere Bundesstaaten nachziehen, ist noch unklar.

1. Weite Definition von Datenhändlern

Nach dem Delete Act ist ein Datenhändler als ein Unternehmen definiert, das wissentlich personenbezogene Daten eines Verbrauchers sammelt, zu dem das Unternehmen keine direkte Beziehung hat, und an Dritte „verkauft“. Der Begriff „verkauft“ (sell) wird in Kalifornien im CCPA weit definiert (s. Spies MMR 2023, [70](#)). Ausgenommen von der Definition der Datenhändler sind Consumer Reporting Agencies soweit sie unter den Fair Credit Reporting Act fallen, sowie Finanzinstitute, die unter den Gramm-Leach-Bliley Act und die einschlägigen Durchführungsbestimmungen fallen. Das Gesetz gilt in begrenztem Umfang auch für die Versicherungs- und Gesundheitsbranchen.

2. Zentrale Anforderungen

Das Gesetz zur Löschung von Daten schreibt u. a. Folgendes vor:

- Die Datenhändler müssen sich bei der CPPA registrieren, der Behörde bestimmte Informationen zur Verfügung stellen und eine Registrierungsgebühr an die CPPA entrichten.
- Die CPPA muss eine Internet-Webseite einrichten und pflegen, auf der die von den Datenhändlern bereitgestellten Informationen öffentlich zugänglich sind.
- Das CPPA wird bis zum 1.1.2026 einen allgemein zugänglichen Lösungsmechanismus einrichten, der es einem Verbraucher ermöglicht, mit einem einzigen überprüfbar Antrag zu verlangen, dass jeder Datenhändler, der personenbezogene Daten verarbeitet, alle personenbezogenen Daten über diesen Verbraucher löscht, die sich unter der Kontrolle des Datenhändlers oder seines Dienstleisters oder Auftragsverarbeiters befinden.
- Ab dem 1.8.2026 müssen die Datenhändler spätestens innerhalb von 45 Tagen ihre Lösungsanträge abgearbeitet haben, sofern im Delete Act nicht etwas anders angegeben ist.
- Die Gebühren und Strafen, die das CPPA und das US-Justizministerium iRd Löschgesetzes einnehmen, werden in den Data Brokers' Registry Fund eingezahlt, den die CPPA verwaltet und der zur Deckung bestimmter Kosten verwendet werden kann, zB der Kosten, die den staatlichen Gerichten und der Behörde im Zusammenhang mit der Durchsetzung des Gesetzes entstehen, sowie der Kosten für die Einrichtung, Aufrechterhaltung und Bereitstellung des neuen Lösungsmechanismus.
- Zum Stichtag 1. Juli eines jeden Jahres müssen die Datenschutzhinweise des Datenhändlers aktualisiert sein und Angaben zu den eingegangenen und erfüllten Verbraucheranfragen im Rahmen des CCPA und des Delete Act enthalten, einschließlich der Anzahl der ganz oder teilweise abgelehnten Anfragen und der Gründe für die Ablehnung.

Der Delete Act ermächtigt die CPPA außerdem, von Datenhändlern eine Gebühr für den Zugang zum zugänglichen Lösungsmechanismus zu erheben. Es sieht auch vor, dass ein Datenhändler, der die Anforderungen in Bezug auf den zugänglichen Lösungsmechanismus nicht erfüllt, gemäß dem Gesetz über die Löschung von Daten für Geldbußen, Gebühren, Auslagen und Kosten haftet.

3. Wertung

Kalifornien ist der erste US-Bundesstaat, der ein Gesetz zur Schaffung eines allgemein zugänglichen Lösungsverfahrens verabschiedet hat, mit dem kalifornische Verbraucher ihre bei Datenhändlern gespeicherten persönlichen Daten in einem einzigen Schritt löschen können. Wenn ein Unternehmen feststellt, dass es ein Datenhändler iSd Definition ist, sollte es sicherstellen, dass es die Anforderungen des Delete Act erfüllt. Es sollte ein Compliance-Programm entwickeln, um die Anforderungen an die Datenlöschung und die erhöhte Transparenz zu erfüllen, und wichtige Termine für die Aktualisierung der zu postenden Datenschutzhinweise im Auge behalten.

Außerdem müssen die Datenhändler interne Richtlinien zur Überprüfung von Löschanträgen entwickeln, um die Löschfristen des Löschgesetzes einzuhalten, sich auf das Volumen der Löschanträge vorbereiten, Aufzeichnungen für Prüfungspflichten aufbewahren, die nach der Art der von ihnen gesammelten Daten strukturiert sind.

Das Gesetz wird sich vermutlich auch auf Unternehmen auswirken, die Verbraucherdaten von Datenhändlern erhalten, da diese Daten möglicherweise nicht dauerhaft verfügbar sind, nämlich dann nicht mehr, wenn der Verbraucher den Datenhändler um die Löschung seiner Daten ersucht. Ein Unternehmen, das sich auf solche Datensätze zum Beispiel zu Überprüfungszwecken verlässt, sollte alternative Möglichkeiten zur Überprüfung von Verbraucherdaten erwägen.

Weiterführende Links

Vgl. hierzu auch Spies ZD 2023, [716](#); Spies MMR 2022, [839](#) und Spies MMR 2023, [70](#).

